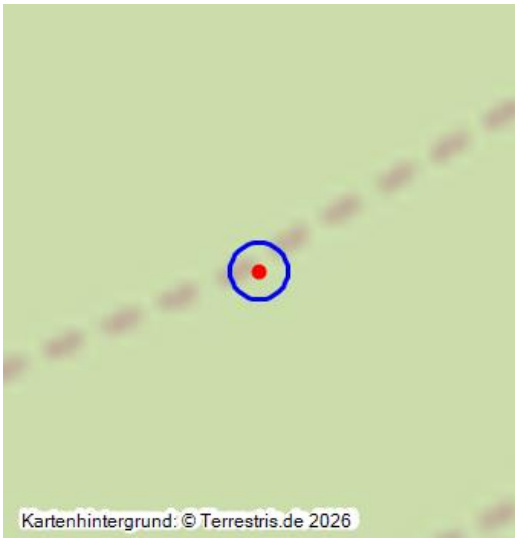
Ritterstein „Wasserstein“ bei Frankenstein

Ritterstein Nr. 155

Schlagwörter: Ritterstein, Fels
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Frankenstein
Kreis(e): Kaiserslautern
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 155 Wasserstein bei Frankenstein (2014)
Fotograf/Urheber: Peter Schilling



Der Ritterstein „Wasserstein“ (Ritterstein Nr. 155) befindet sich am westlichen Ausläufer des Schlossberges, westlich von Frankenstein an der alten Hochstraße zwischen Frankenstein und der Bundesstraße 48, etwa zwei Kilometer westlich der Burgruine Frankenstein.

Thematische Einordnung

„Wasserstein“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Rittersteine aus dieser Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete (Eitelmann 2005).

Spezifische Einordnung

Der Ritterstein Nr. 155 und der Ritterstein Nr. 151 südwestlich von Weidenthal (zwischen Eselsohler Berg, Hohe Loog und Wassersteiner Berg) sind beide mit der Bezeichnung „Wasserstein“ beschriftet. Die identische Namensgebung ist auf denselben Hintergrund zurückzuführen. Beide Rittersteine weisen auf eine erdverbundene horizontale Felsplatte mit einer wannen-, schüssel-, napf- oder kesselartigen Vertiefung hin, die sich in unmittelbarer Nähe zu dem jeweiligen Ritterstein befindet (Eitelmann 2005).

Der „Wasserstein“ ist eine Felsplatte mit einer kessel- oder schüsselförmigen Vertiefung, in der sich Regenwasser sammelt. Diese Vertiefungen entstehen durch Erosion des vorherrschenden Sandsteins und sind in gleicher Form häufiger auf Berghöhen des Pfälzerwaldes zu finden. Die Form und Tiefe der Mulden kann stark variieren. Es gibt Wassersteine mit größeren und wannenartigen Einsenkungen oder kleinere, aber dafür tiefere und schüssel-, napf-, kegel- oder kesselartigen und meist runden oder ovalen Vertiefungen. Umgangssprachlich werden Wassersteine oftmals auch als Suppenschüssel, Hirschtränke, Boll oder Wannenstein bezeichnet. „Nach Häberle sollen diese Gebilde Verwitterungserscheinungen im Buntsandstein sein.“ (Eitelmann 2005, S. 71).

(Raphaela Maertens und Sonja Kasprick, ZukunftsRegion Westpfalz, 2018)

Literatur

Eitelmann, Walter / Pfälzerwald-Verein e.V. (Hrsg.) (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Gedenksteine und Inschriften - Eine steinerne Geschichtsschreibung. Neustadt an der Weinstraße (5. Auflage).

Ritterstein „Wasserstein“ bei Frankenstein

Schlagwörter: Ritterstein, Fels
Ort: 67468 Frankenstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 49° 26 0,06 N: 7° 57 20,28 O / 49,43335°N: 7,95563°O
Koordinate UTM: 32.424.277,97 m: 5.476.155,40 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.424.323,08 m: 5.477.906,76 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Wasserstein“ bei Frankenstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-283465 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**